

Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

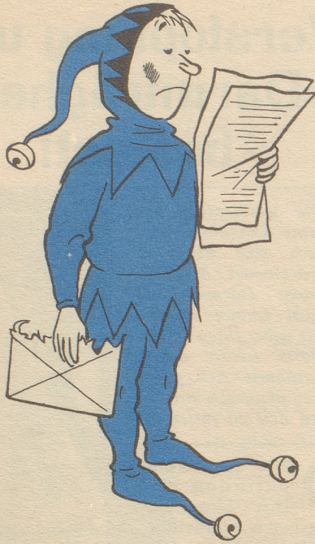
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Ein Gabelstich

Lieber Nebel!

Lies das bitte!

Wie wäre das für morgen? — Ist rasch gemacht, und die Frauenfelder Bratwürste können es getrost mit den berühmten St. Galler aufnehmen. — Besonders fein geraten sie, wenn man sie vor dem Braten leicht mit Mehl bestäubt und nachher in etwas Fleischbrühe schwach dämpft. Vor dem Aufspringen bewahrt Sie ein Gabelstich.

Wen meinen wohl die Frauenfelder Metzgermeister, die Hausfrauen oder — ach du lieber Gott — schon der vierte Cognac und ich ringe immer noch nach Luft. Hast Du auch schon Dein Heil mit einer Gabel versucht bei Deiner A..., wenn Du etwa zu spät nach Hause gekommen bist! Ich möchte lieber wissen wie andere Erfolg hatten, bevor ich das gleiche bei der meinigen riskiere, wenn sie wieder aufspringen will.

Führe mich rasch aus diesem Nebel, damit ich weiß, was ich tun soll; denn wer weiß, wann sie wieder einmal hochgeht; denn wie soll ich sie dann herunter holen!

Dein um Rat bittender Köbi

Lieber Köbi!

Die Sache kann nicht stimmen. Nach meinen Erfahrungen mit Gabelstichen — zwiefach ist der Stich der Gabel, weil sie zwiefach zugespitzt — bewahrt der Gabelstich nicht vor dem Aufspringen, im Gegenteil, er bewirkt es. Um ganz sicher zu gehen, kannst Du den Versuch ja einmal bei Dir selber machen, wenn Du Dir von einem Mitglied Deiner Familie, aber ganz unerwartet mit einer gewöhnlichen kleinen Ekgabel von unter dem Sitz her eine kräftige Portion verabfolgen lässt. Wetten, daß Aufspringen erfolgt?! — Wenn nicht, habe ich verloren.

Nebel

Chiciade

Lieber Nebelspalter!

Was ist eine Chiciade!

Die Züri-Chiciade wurde dank der Mitarbeit der Gurit-Werke Richterswil, der Oscar Weber A.G. sowie anderer Firmen ermöglicht.

Oder haben wohl die Zürcher in der Schule nicht gelernt, daß ein c vor i und e weich ausgesprochen wird! Wie also wird nun wohl dieses Wort ungetüm ausgesprochen! Etwa Schisiade! Oder Schiziade! Oder Chiziade! (Ch wie Chemie). Es sei Dir immerhin verraten, daß es sich um eine Modeschau handelt. Das Züri-

fest wäre übrigens sehr schön gewesen, wenn der Himmel es nicht zu einer totalen «Chiffiade» gemacht hätte.

Mit freundlichen Grüßen! Lucie

Liebe Lucie!

Es muß aber trotz Chiffiade und Chiciade sehr schön und vergnüglich gewesen sein, so höre ich von allen Seiten, und da tut der Name nichts zur Sache. Zudem ist Chiciade eine Art Kreuzung zwischen Scheherazade und Schizophrenelsgärli, kein Wunder, daß es amüsant war.

Mit herzlichen Grüßen! Nebelspalter

Foresteria

Lieber Nebel! Lies bitte beiliegendes Reklameschreiben dieser Foresteria in Genua:

Wir haben die Ehre, euch mitzuteilen dass schon von einigen Jahren im Genua das Fremde Zimmer gibt, das mit sehr Billige Preise den Zweck hat, die Ausländischen Studenten und Professoren die für Ausflug nach Italien reisen beherbergen.

In der letzten Jahren wurden bei uns Gästen von allen Nationalitäten immer mit sehr guten Ergebnisse.

In dieser Art, die Preisen sind so tief, dass wir den Europäischen Studenten Tourismus verbreiten können.

Unsere Organisation gibt den Taristen aller Möglichkeiten, erstens um die Kultur und Artistischen Quellen zu sehen, dann um die Riviera Westens und Südens zu sehen mit Ausflieger meisters die Aller Sprachen können.

Mit Gesellschaften die für längere Zeit stehen bleiben machen wir noch tiefere Preisen als die normalen, und wir kommen auch entgegenend on dieser Gesellschaften die nicht die Möglichkeiten haben.

Wir sind so hier für euch um Allen Auskünfte mitzuteilen, und auf die Hoffnung von euch ein Baldiges Antwort zu bekommen, lässt euch von uns die besten Grüsse schicken.

Die Direktion

Auf die hintere Seite von dieser Blatt, sind gut geschrieben die Preisen die wir für Pension verlangen.

Findest Du nicht auch, daß die Hoteldirektion die «Möglichkeit» haben sollte, solche Empfehlungsbrieve vorgängig des Versandes an die «Ausländischen» Studenten und Professoren einem deutschsprechenden «Turisten» vorzulegen! Dies, damit die «Ausflieger» mit wirklich vollem Genuß die «Kultur und Artistischen Quellen» erleben können!

Ich lasse Dir von mir die besten Grüße schicken! Dein F. B.

Lieber F. B.!

«Die Preisen sind so tief» könnte natürlich ein Druckfehler für «Preußen» und damit als Witz gemeint sein. Ansonsten ist das Ganze ein sehr schlechter Witz, da sich dieses an sich ja sehr begrüßenswerte Unternehmen doch gerade an gebildete Menschen wendet, wie ja der eingesandte Brief an die Universität Fribourg gerichtet ist. Vielleicht müßte man ein wenig auf die hintere Seite von diese Direktion schreiben, damit sie endlich Ausflieger meisters die Aller Sprachen können auch für ihre Reklame anstellt.

ich läßt euch auch von uns die besten Grüße schicken Dein Nebel

